

# Dank und Wertschätzung für die Stützpunktfeuerwehren im Saale-Holzland-Kreis

## Landrat setzt sich für Lockerungen für die Jugendfeuerwehren ein

Im Rahmen eines Übergabetermins von Geräten an die Stützpunktfeuerwehren des Landkreises in dieser Woche in Hermsdorf hat Landrat Andreas Heller die Bedeutung der Kreisausbildung der Kameraden sowie insbesondere auch die Ausbildung in den Jugendfeuerwehren hervorgehoben.

Die Kreisausbildung der Freiwilligen Feuerwehren konnte nach der Corona-Zwangspause Mitte April wieder beginnen, wenn auch unter strikten Hygiene- und Abstandsregeln. „Wir sind sehr froh darüber, denn die Kreisausbildung ist ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren“, so Sebastian Förster, stellvertretender Kreisbrandinspektor und kommissarischer Leiter des Bereiches Brand- und Katastrophenschutz.

Landrat Heller hofft, „dass auch die noch bestehenden Einschränkungen bald der Vergangenheit angehören und insbesondere auch der Dienstbetrieb der Jugendfeuerwehren wieder aufgenommen werden kann.“ Hier müsse das Land handeln und zeitnah Öffnungsmöglichkeiten schaffen.

Anlass des Treffens mit den Stadtbrandmeistern war am 17. Mai im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf die Übergabe neuer Videoprojektoren (Beamer) für die Stützpunktfeuerwehren in Eisenberg, Stadtroda, Hermsdorf, Bürgel, Kahla und Dornburg-Camburg, vor allem für die Kreisausbildung.

Ursprünglich wurden bereits im Jahr 2009 Beamer für die Stützpunktfeuerwehren und ein Reservegerät für die Kreisausbildung unter Leitung von Kreisbrandmeister Egbert Matz beschafft. Diese sind inzwischen technisch verschlissen und entsprechen nicht mehr dem aktuellen technischen Standard. Deshalb erfolgte eine Ersatzbeschaffung von sieben Beamern, im Wert von jeweils ca. 1.200 Euro nebst Zubehör. Das ausgewählte Modell kann auf Grund seiner technischen Spezifikationen im Bedarfsfall auch in einer Fahrzeughalle genutzt werden. Die neuen Beamer kommen sowohl im Rahmen der Kreisausbildung als auch bei der Standortausbildung zum Einsatz.

„Die Ersatzbeschaffung ist auch ein Zeichen der Wertschätzung der Stützpunktfeuerwehren, die für den überörtlichen Brandschutz und den Katastrophenschutz im Landkreis von maßgeblicher Bedeutung sind“, erklärte Landrat Heller anlässlich der Übergabe. „Zugleich ist es ein Dank für die regelmäßige Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der Kreisausbildung.“